

Warum Religionsunterricht in der Schule? (für alle offen)

Beitrag von „ferrisB.“ vom 23. Mai 2006 20:15

Hallo,

zwar gibt es auch in Bayern die Trennung von Staat und Kirche, in der Bayerischen Verfassung aber wird die 'Erfurcht vor Gott' unter anderem als höchstes Bildungsziel genannt. Das Bayerische Erziehungs- und Unterrichtsgesetz sagt: 'den Volksschulen werden die Schüler nach den gemeinsamen Grundsätzen der christlichen Bekenntnisse unterrichtet und erzogen'. Es gab ja auch schon des öfteren die Diskussion, ob konfessionslose Lehrer überhaupt geeignet sind, im Staatsdienst angestellt zu werden, zumindest bei der Bewerbung um Funktionsstellen gehen diese de facto leer aus. Ob man dies nun befürwortet oder nicht, so lange die Gesetzeslage so aussieht, finde ich es besser, wenn der Religionsunterricht wie im Moment gemeinsam vom Staat und Kirche verantwortet wird, da sonst der Indoktrinierung durch die Kirche gar nichts mehr entgegen gesetzt werden könnte.